Fax ✓

Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911/231-5091
Telefax: 0911/231-2930
e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Grüne

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Rathausplatz 2 - 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Bau-Vergabe A

OBERBÜRGERMEISTER
11. JUNI 2007 / ..... Nr. .....

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

11.06.2007

Barrierefreiheit bei U-Bahn-Baustellen Friedrich-Ebert-Platz und Kaulbachplatz – Antrag an den Bauausschuss am 26.06.2007

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dass die Interessen von FußgängerInnen und mobilitätseingeschränkten Menschen wieder einmal vergessen werden, ist im Bereich der U-Bahn-Baustellen Friedrich-Ebert-Platz und Kaulbachplatz deutlich sichtbar:

Gefahren durch Baugitter
Der Fußweg, der von der Pirckheimer Straße zwischen Grünstreifen und Park zur Archivstraße führt, wird plötzlich und ohne jegliche Warnabsicherung von einem Baugitter versperrt. Höchst gefährlich ist das bei Dunkelheit. Gleiches Problem am Kaulbachplatz: Vor dem Anwesen Schweppermannstraße 40 steht plötzlich ein Baugitter – ohne Warnschilder oder Warnbarken.

Fehlende Bordstein-Absenkungen
Vor dem Anwesen Bucher Straße 46 gibt es eine Fußgängerquerung über den Friedrich-Ebert-Platz. Leider wurde vergessen, an zwei Stellen den Höhenunterschied zwischen Straßenfläche und Bordstein auszugleichen.

Die gleiche Situation besteht in der Archivstraße. Gegenüber dem Anwesen Nr. 11 mündet der Fußweg aus dem Park auf den Gehweg. An dieser Stelle kann man die Archivstraße hin zur Reichstraße mit Kinderwagen oder Rollstuhl nicht überqueren, weil davor eine Reihe von – selbstverständlich vom Bordstein abgesenkten – Senkrechtparkplätzen ist, durch die es kein Durchkommen gibt. Man ist gezwungen, einen Umweg nach Westen bis zum Baustellengitter zu machen. Allerdings wurde die geteerte Bordsteinabsenkung exakt mit dem letzten Parkplatz beendet. Zur

100 % Recycling-Papier

Lösung schlagen wir vor, die geteerte Absenkung bis zum Bauzaun weiterzuführen und an der Stelle, wo der Fußweg aus dem Park endet, einen Kfz-Stellplatz als Querungsmöglichkeit für FußgängerInnen freizumachen.

Wegebeschilderungen für FußgängerInnen fehlen
Für den Autoverkehr sind Umleitungen beschildert. FußgängerInnen dagegen müssen sich entweder auskennen oder um die Baustellen „herumsuchen". Gerade dort, wo Baugitter Geh- und Fußwege unterbrechen, ist eine Beschilderung dringend notwendig.

Antrag für den nächsten Bau- und Vergabeausschuss am 26.06.2007:

An den oben genannten Stellen wird unverzüglich Barrierefreiheit hergestellt. Die Gefahrenstellen werden beseitigt und für FußgängerInnen wird beschildert, wie sie um die Baustellenbereiche passieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stellv. Fraktionsvorsitzende

100 % Recycling-Papier